

## ÜBER UNS

Projekträger ist die Biologische Station Siegen-Wittgenstein, eine von rund 40 Biologischen Stationen in Nordrhein-Westfalen. Die Station wurde im Jahr 1990 vom „Verein zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Landwirtschaft im Kreis Siegen-Wittgenstein e.V.“ gegründet. Zweck des Vereins ist der Erhalt wertvoller Lebensräume für insbesondere seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten sowie die Pflege der vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft im gesamten Kreis Siegen-Wittgenstein.

Die Aufgabenbereich der Station umfassen die kreisweite Schutzgebietsbetreuung sowie den Artenschutz, die fachliche Betreuung des Vertragsnaturschutzes, wissenschaftliche und beratende Aufgaben sowie Öffentlichkeitsarbeit.



### Biologische Station Siegen-Wittgenstein

In der Zitzenbach 2, 57223 Kreuztal-Ferndorf  
Tel. 02732 767734-0

[info@life4siegerlandscapes.de](mailto:info@life4siegerlandscapes.de)  
[www.life4siegerlandscapes.de](http://www.life4siegerlandscapes.de)

### Herausgeber:

Biologische Station Siegen-Wittgenstein  
Verein zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Naturschutz  
und Landwirtschaft im Kreis Siegen-Wittgenstein e. V.  
[www.biologische-station-siegen-wittgenstein.de](http://www.biologische-station-siegen-wittgenstein.de)

**Fotos und Illustrationen:** Jonathan Fieber

**Gestaltung:** igreen media, Jonathan Fieber

**Druck:** Vorländer GmbH & Co. KG

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

### In Kooperation mit



Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



 Siegen-Wittgenstein  
in Südwestfalen



## LIFE-Förderprogramm

Bei dem Förderprogramm LIFE (L'Instrument Financier pour l'Environnement) handelt es sich um ein Programm der Europäischen Kommission mit dem die Weiterentwicklung und Umsetzung der Umwelt, Naturschutz-, Energie- und Klimapolitik der Europäischen Union (EU) unterstützt wird. Das Programm wurde 1992 ins Leben gerufen und bietet förderfähigen Projekten einen Zuschuss von der Europäischen Union, welcher in der Regel bei 60 Prozent liegt. Das LIFE Projekt „Siegerländer Kultur- und Naturlandschaften“ wird im Teilprogramm „Naturschutz und Biodiversität“ im Bereich „Naturschutz“ gefördert.

## Projektdaten

Projektaacronym:	LIFE4Siegerlandscapes
Laufzeit:	01.01.2022 – 31.12.2017
Fördervolumen:	4.177.980 Euro
Projektpartner und Co-Finanzierer:	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen und NRW-Stiftung.
Co-Finanzierer:	Kreis Siegen-Wittgenstein





## ARTENREICH

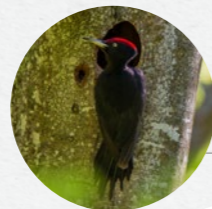
Innerhalb des sechsjährigen Projektes sollen verschiedene Maßnahmen zur Förderung der wertgebenden Arten und Lebensräume im Vogelschutzgebiet „Wälder und Wiesen bei Burbach und Neunkirchen“ umgesetzt werden. Das große Natura 2000 Schutzgebiet beherbergt eine besondere Vielfalt an Lebensräumen für Arten der Wälder und des Mittelgebirgsgrünlands.

Im Bereich der Wälder liegt der Fokus auf der Förderung von Laubwaldwäldern, insbesondere auch auf dem Erhalt von Altwald sowie Habitat- und Höhlenbäumen. Maßnahmen im Waldbereich sollen verschiedenen Spechtarten sowie dem Rotmilan zugutekommen. Das Projekt zielt zudem auf den Erhalt historischer Waldnutzungsformen wie Nieder- und Mittelwald.

Im Offenlandbereich soll insbesondere der Erhalt von artenreichem Grünland gefördert werden. Im Fokus steht hier u.a. die Förderung der Insektenvielfalt in extensiv genutzten Wiesen und Weiden. Das Projekt zielt außerdem auf die Förderung zweier seltener Tagfalterarten – dem Blauschillernden Feuerfalter, dessen Populationen im Projektgebiet vernetzt und gestärkt werden sollen, sowie auf den Goldenen Scheckenfalter, der in der Projektregion wiederangesiedelt werden soll. Gestärkt werden sollen zudem die Vogelarten des Offenlandes- insbesondere die des Braunkelchens.

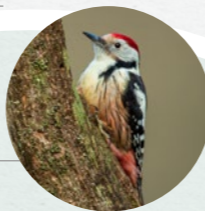
## PROJEKTZIELE

Das Projekt bezieht sich auf zwei Hauptlebensräume im Vogelschutzgebiet – Extensivgrünland und Wald. Innerhalb des Projektes liegt der Fokus insbesondere auf der Förderung von sieben Zielarten:



### Schwarzspecht

*Dryocopus martius*



### Mittelspecht

*Dendrocoptes medius*



### Grauspecht

*Picus canus*



### Rotmilan

*Milvus milvus*



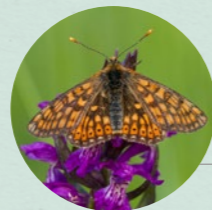
### Braunkelchen

*Saxicola rubetra*



### Blauschillernder Feuerfalter

*Lycaena helle*



### Goldener Scheckenfalter

*Euphydryas aurinia*

## PROJEKTMASSNAHMEN

Eine Förderung dieser Zielarten soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Langfristiger Schutz von totholzreichem Altwald sowie Habitat- und Höhlenbäumen
- Förderung von Laubwald, insbesondere der FFH-Lebensraumtypen Hainsim-Buchenwald und Erlen-Eschen-Auwald
- Etablierung von strukturreichen Waldrändern
- Vernetzung von Waldgebieten
- Erhalt von historischen Waldnutzungsformen im Gebiet, insb. Etablierung von Mittelwald
- Schaffung neuer Grünlandflächen durch Umwandlung von Fichtenforsten
- Etablierung von Brachestadien
- Förderung von Hochstaudenfluren
- Habitatoptimierung und langfristige Sicherung der FFH-Lebensräume Borstgrasrasen, Glatthaferwiesen, Bergmähwiesen und Pfeifengraswiesen
- Wiederansiedlung des Goldenen Scheckenfalters im Projektgebiet

## PROJEKTGEBIET

Das Projektgebiet umfasst das gesamte Vogelschutzgebiet „Wälder und Wiesen bei Burbach und Neunkirchen“ im südlichen Siegerland. Charakteristisch für die Naturraumausstattung des Gebietes sind zum einen die Hainsimsen- und Waldmeister-Buchenwälder sowie Schlucht- und Hangmischwälder, zum anderen Kulturlandschaften wie Niederwälder und extensiv genutzte, artenreiche Bergmähwiesen und Magerweiden aber auch montane Glatthafer- und Feuchtwiesen. Vor allem auf den alten Gemeindeviehweiden sind ausgedehnte Borstgrasrasen und Magerweiden erhalten geblieben. Bemerkenswert sind auch die zahlreichen Bachläufe, die oft von Erlen-Eschenwäldern gesäumt werden. Bedingt durch die geologische Ausstattung und die große Biotop-Diversität sowie die noch weitgehend extensive Bewirtschaftung ist im Gebiet ein großer Artenreichtum erhalten geblieben, sowohl in floristischer als auch faunistischer Hinsicht. Das Gebiet hat somit eine herausragende Stellung inne durch seine für das Mittelgebirge noch typische Biotop- und Artenvielfalt.

